

Älteste Fischeramtsrolle

Daten zur Handschrift

| | |
|------------------------------|--|
| <u>Entstehungszeit</u> | um 1530, mit Nachträgen bis 1586 |
| <u>Entstehungsort:</u> | Bremen |
| <u>Material:</u> | Tinte auf Pergament |
| <u>Sprache:</u> | spätes Mittelniederdeutsch |
| <u>Schrift:</u> | Spätmittelalterliche Buchschrift, Nachträge in Kanzleischriften |
| <u>Format:</u> | 10 cm Breite, 15,2 cm Länge, 2 cm Höhe |
| <u>Umfang:</u> | 29 Blatt Pergament, ab Bl. 2 alle beschrieben, später angehängt 14 Blatt Papier. |
| <u>Einband:</u> | gebranntes und geprägtes schwarzes Leder auf Holz, Prägestempel mit floralen Renaissancemotiven, zwei Hakenschließen aus Messing, ein Haken verloren. |
| <u>Beteiligte Schreiber:</u> | eine Haupthand mit späteren Nachträgen weiterer Hände |
| <u>Drucke, Editionen:</u> | keine, nur Abschriften aus dem 18. Jhd. bekannt. |
| <u>Verwahrungsorte:</u> | Amtslade des Fischeramts. Im Zweiten Weltkrieg wohl in der Amtslade in den Auslagerungsort Bergwerk Grasleben gelangt und dort verschollen. 1959 in New York in Privatbesitz nachgewiesen, dort der New York Public Library zum Erwerb angeboten. Im April 2014 in New York als mittelalterlicher Gildetext versteigert, im Februar 2015 Rückkehr zum Staatsarchiv Bremen. |